



## **Trotz 1:2 gegen Frankfurt II: SG 99 ist absolut im Soll**

Jeder noch so schöne Lauf hat auch mal sein Ende. Nach drei Siegen in Folge haben die Bäckerfrauen der SG 99 Andernach am Ostersonntag erstmals seit dem Restart in der 2. Bundesliga Süd wieder verloren. Doch auch nach dem 1:2 (1:1) gegen Eintracht Frankfurt II besteht beim Trainergespann Florian Stein und Isabelle Hawel kein Grund für allzu schlechte Stimmung. „Wir dachten, der Rückschlag kommt schon früher“, sagte Stein mit Blick auf die immer noch grandiose Ausbeute von neun Punkten aus den zwei kräftezehrenden englischen Wochen nach dem DFB-Pokal-Viertelfinale gegen die Frankfurter Erstvertretung.

Dass ein Sieg gegen die Frankfurterinnen eine schwere Aufgabe werden würde, war den Gastgeberinnen spätestens nach zehn Minuten klar. Johanna Berg hatte da mit einem Schuss von der Strafraumgrenze gerade die erste Chance des Spiels zum 0:1 genutzt. Doch die Andernacherinnen schlugen schnell zurück. Nach einer Ecke von Lisa Umbach köpfte Kathrin Schermuly am langen Pfosten zum 1:1-Ausgleich ein (15.). Bei diesem Spielstand blieb es auch bis zur Pause.

Zuvor mussten die Andernacherinnen jedoch noch einige Schrecksekunden überstehen. Zunächst weil Berg beinahe ein zweites Mal traf, ihr Versuch jedoch knapp vor der Linie geklärt werden konnte (17.). Dann, weil sich Andernachs Torfrau Jana Theisen ohne gegnerische Einwirkung das Knie verdrehte und nach mehrminütiger Verletzungspause ausgewechselt werden musste. Ihre Vertreterin Kathrin Günther rettete gegen Saskia Matheis mit ihrer ersten starken Aktion das Unentschieden (39.), auf der Gegenseite verpasste Antonia Hornberg kurz vor der Pause nur knapp die Andernacher Führung (45. +1).

In einer zerfahrenen zweiten Hälfte waren es zunächst die Frankfurterinnen, die für Torgefahr sorgten. Karla Engels konnte mit vollem Körpereinsatz noch das sicher scheinende 1:2 durch Berg verhindern (56.). Nach starkem Solo von Matheis traf dann jedoch Nina Neumann zur erneuten Frankfurter Führung (65.). Es dauerte ein wenig, doch in der Schlussphase fanden die Andernacherinnen noch einmal die Energie, um sich gegen die Niederlage zu stemmen. Es waren wiederum zwei Umbach-Standards, die die Gastgeberinnen dem Ausgleich nahebrachten. Doch den ersten Freistoß setzte Umbach aus 30 Metern an die Latte (89.), den zweiten fischte Frankfurts Torfrau Karla Erichsen in der fünften Minute der Nachspielzeit aus dem Winkel.

„Man hat heute gemerkt, dass nach den letzten Wochen ein wenig die Körner gefehlt haben“, sagte Florian Stein nach Spielende. „Es war dennoch eine unglückliche Niederlage.“ Das Trainer-Duo ist nun froh, dass der Spielplan für die Mannschaft endlich eine Pause vorsieht. „Dann können wir auch wieder richtig trainieren“, so Stein. Und sich somit auf das Spitzenspiel am Sonntag, 18. April (14 Uhr) vorbereiten. Dann treffen die weiterhin zweitplatzierten Bäckermädchen ebenfalls zuhause auf den Tabellenführer 1. FC Köln.

**Es spielten:** Theisen (27. Günther), Hisenaj, Dillenburg (46. Schäfer), Zilligen, Schumacher, Asteroth (73. Poppe), Umbach, Engels (87. Lang), Wagner, K. Schermuly, Hornberg

**Tore:** 0:1 Berg (10.), 1:1 K. Schermuly (15.), 1:2 Neumann (65.)

(mlat)



Kathrin Schermuly (2.v.r.) trifft zum 1:1-Ausgleich. Foto: picsahr.de